

Musterantrag

Herr Mustermann

Privat Adresse

xxxxx

Beantragung eines Schalldämpfers

Sehr geehrte Damen und Herren.

Hiermit möchte ich für meine Repetierbüchse:

Model:

Kaliber:

Hersteller Nr.:

Lauf. Nr. in der WBK:

WBK Nr.:

die Genehmigung zum Anbau eines Schalldämpfers beantragen.

In diesen Zusammenhang verweise ich auf die:

EG-Richtlinie 10/2003 Art.3 und Art, 5.

Deutsche Lärm- und Vibrations-Arbeitsschutzverordnung - "LärmVibrationsArbSchV"

Sechste Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Bundes-Immissionsschutzgesetz.

Urteil Verwaltungsgericht Minden vom 09 Mai 2011

Begründung:

Das menschliche Ohr wird beim Schussknall aus einem für hiesige Jagd erforderliche Großkalibergewehr mit etwa 150-165 dB belastet.

Die EG-Richtlinie 10/2003 greift die Problematik der Lärmbelastung in Art.3 auf und schreibt in Art, 5 vor, solche Lärmemissionen wenn mögliche am Entstehungsort zu mindern, soweit der Impulslärm von 140 dB überschritten wird.

Mit der „LärmVibrationsArbSchV“ ist die EG-Richtlinie in Nationales Recht überführt worden, der Grenzwert wurde hier sogar auf 137 dB verschärft. Die Verordnung stuft dabei den Einfluss von Gehörschutz bei der Bewertung der Notwendigkeit von Maßnahmen zur technischen Dämpfung am Entstehungsort als unerheblich ein. Zudem kann nicht in jeder jagdlichen Situation (Nachsuche) mit einem Gehörschutz operiert werden.

Da die Jagdausübung zu meiner Dienstpflicht gehört

Da die Jagdausübung zu meiner Jagdpachtpflicht gehört

Da ich als Jagdscheininhaber und aktiver Jäger auf Privat sowie Landes und Bundesforst Revieren, gehalten bin, arbeitsschutzrechtliche Vorgaben einzuhalten, bitte ich um Genehmigung des Dämpfers.

Mit Freundlichen Grüßen

Mustermann